Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer **204/07** | **1**

Datum: 16.07.2007

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	**Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss**	öffentlich	15.08.2007	
2.				
3.				
4.				

Euregionale 2008:
Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb der Grün- und Metropolroute

Kenntnisgabe:
Der Ausschuss nimmt das Maßnahmenpaket, dass mit der Einrichtung und dem Betrieb der Grün- und Metropolroute notwendig wird, zur Kenntnis.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☐ gesehen ☐ vorgeprüft	Unterschriften		
1	**2**	**3**	**4**
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**	**Abstimmungsergebnis**
☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig	☐ einstimmig
☐ ja	☐ ja	☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

1. Von Stadtgrenze bis Brücke Zentralkläranlage

Hier wurde im Zuge der Verbreiterung der BAB A 4 auf sechs Fahrstreifen über die Inde und den Inde-begleitenden Weg vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein – Westfalen ein neues Brückenbauwerk errichtet und in der Folge auch der Weg auf Indener Gemeindegebiet bis zur Stadtgrenze erneuert. Der sich auf Eschweiler Stadtgebiet anschließende Wirtschaftsweg ist bis auf zwei schmale Fahrspuren stark verkrautet und wird nach Abtrag der alten Oberfläche mit einem 14 cm starken wassergebundenen Aufbau in einer Breite von 3,00 m ausgebaut.

2. Von Haus Palant bis Franz-Gessen-Straße

Der vorhandene bituminös befestigte Wirtschaftsweg ist mit Schlaglöchern übersät und sehr uneben. Das Schadensbild des Weges deutet außerdem auf einen unzureichend tragfähigen Untergrund hin, was einen grundhaften Ausbau notwendig macht. Dieser wird wieder mit einer Asphaltbefestigung hergestellt.

3. Von Wendeanlage Auf dem Driesch bis Stadionstraße

Im Bereich der Parkanlage in Weisweiler sind heute sehr schadhafte asphaltierte Wege vorhanden, die für die Befahrung mit Fahrrädern dringend einer Erneuerung bedürfen: Im Bereich der Rampe zur Inde - Brücke haben Wurzeln der angrenzenden Bäume die Decke stark aufgewölbt und zerstört; hier soll zur Vermeidung von zukünftigen Schädigungen durch Baumwurzeln die gesamte Fläche entsiegelt und eine wassergebundene Decke eingebaut werden. Dieser Ausbauabschnitt umfasst eine Länge von rd. 60 m.
Im Teilabschnitt zwischen Indebrücke und der Wendeanlage „Auf dem Driesch" wird zur Umgehung eines Spielplatzes die heutige Radwegetrasse verlegt. Daher wird gegenüber dem Ausbau der vorhandenen Trasse eine kostenneutrale Trasse entlang der Inde in einer Länge von rd. 90 m als wassergebundener Weg in einer Breite von 2,50 m neu hergestellt.
Die Querung eines Grabens, der lediglich nach Starkregenereignissen das auf den benachbarten Flächen nicht vom Boden aufgenommene Wasser führt, erfolgt mittels einer Holzbrücke mit einer Spannweite von 4 m.

4. Von Stadionstraße bis Reithalle

Die im Zuge der Renaturierung der Inde im Bereich zwischen dem Lynenwerk und Weisweiler vom Wasserverband Eifel - Rur angelegten Wege auf der Böschungsoberkante sind z. T. wesentlich zu schmal und wegen des gewählten Schotterbelages für das Befahren mit normalen Fahrrädern (keine Mountainbikes) ungeeignet. Im angegebenen Bereich soll der Weg verbreitert und mit geeignetem Kalkstein-Splitt befestigt werden.

5. Von Fuß- und Radwegbrücke über die Inde bis Südstraße

Hier verläuft nur ein schmaler Trampelpfad entlang der nördlichen Böschungsoberkante der Inde und teilweise in einem Strauch- und Heckensaum.
Zur Vermeidung eines unvertretbaren ökologischen Eingriffs muss hier die Breite des neuen wassergebundenen Radweges z. T. das Regelmaß von 2,50 m unterschreiten, die Führung des Weges muss sich im Wesentlichen an der Vegetation (Vermeidung des Fällens von Bäumen bzw. des Rodens von Gebüsch) orientieren.
Im Kreuzungsbereich mit der L 11 – Südstraße wird eine Querungshilfe angelegt. Deren Ausgestaltung ist bereits zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und der Stadt Eschweiler abgestimmt. Die Planung liegt der zuständigen Verkehrsbehörde zur Anordnung vor. Die Umsetzung der Pläne erfolgt im Zusammenhang mit der Deckensanierung in der zweiten Jahreshälfte 2007.

6. Weg von verlängertem Lilienweg (Stolberg) bis zur Duffenterstraße

Dieser Weg ist stark erodiert, teilweise befindet sich grobes Geröll und Schotter an der Oberfläche, so dass ein Befahren mit normal bereiften Fahrrädern fast unmöglich ist. Hier soll der Weg in der Form ausgebaut werden, dass zunächst neu profiliert wird, die Entwässerung (zur Vermeidung weiterer Erosion) verbessert und eine wassergebundene Splittdecke aufgebracht wird. In rd. 1/3 der Strecke ist die Aufbringung einer rein wassergebundenen Oberfläche aufgrund des Gefälles und der nur einseitig durch Baumbewuchs geschützten Lage ungeeignet. Hier wird mit Blick auf einen vertretbaren Unterhaltungsaufwand eine Asphaltbefestigung hergestellt.

Regelquerschnitte

Die Realisierung der Grünroute erfolgt im Wesentlichen durch den Ausbau bestehender Wege. Im Hinblick auf einen wirtschaftlichen Mitteleinsatz wurden für jeden einzelnen Streckenabschnitt die für den Ausbau notwendigen Maßnahmen festgelegt. In weiten Teilen sind die oberflächennahen Wegebefestigungen zu erneuern; der vorhandene grobe Schotter kann nach Aufarbeitung vor Ort z. T. wieder als Frostschutzschicht eingebaut werden.

Der Ausbau von bituminös bzw. wassergebunden befestigten Wegen orientiert sich an den Vorgaben der Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen – RStO 01 – bzw. an denen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege – ZTV LW 99/01 unter besonderer Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse insbesondere des Unterbaus.

Wirtschaftswege (bei Mitbenutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge) werden 3,00 m breit ausgebaut, die Regelausbaubreite für kombinierte Geh- und Radwege wird mit 2,50 m gewählt, in beengten Bereichen wird dieses angestrebte Regelmaß abschnittsweise auch auf ca. 1,50 m reduziert werden müssen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Einrichtung der Grün- und Metropolroute im Rahmen der EuRegionale 2008 sind in der Haushaltssatzung 2007 unter dem Produkt 125400101 im Sachkonto IV07AIB024 die Kosten veranschlagt. Die Einnahmen- / Ausgabensituation hat sich aufgrund einer erforderlichen Neustellung des Förderantrags (20.06.2007) verändert, sie stellt sich nunmehr auf Basis des eingereichten Förderantrages und in Abweichung zu den in der Haushaltssatzung 2007 aufgeführten Beträge wie folgt dar:

	2007	**2008**
Ausgaben	175.000 €	276.000 €
Einnahmen	150.000 €	188.000 €

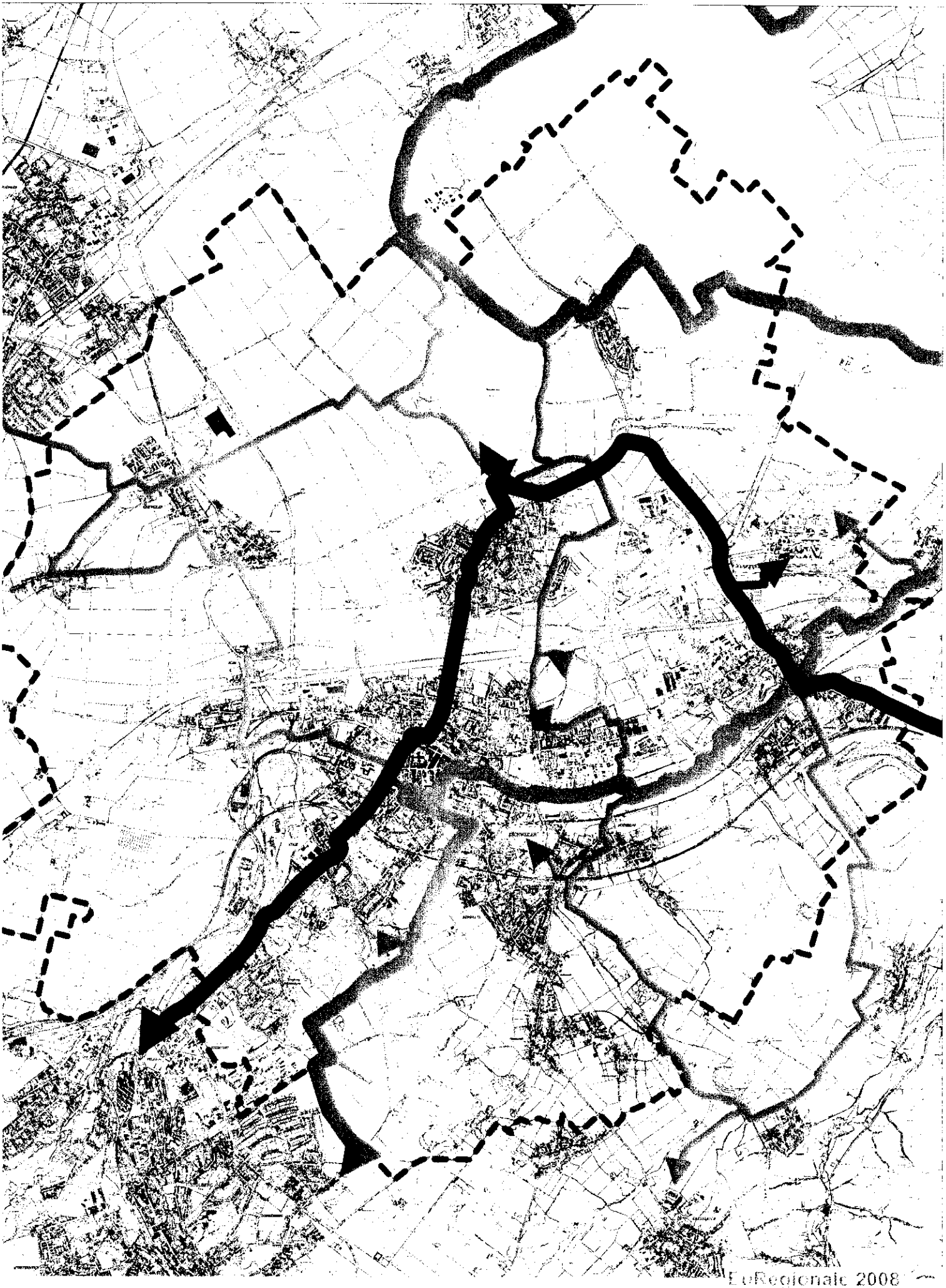
Die Haushaltsansätze für das Jahr 2007 bleiben unverändert. Unter Berücksichtigung der 75 % Förderung betragen die zu erwartenden Einnahmen für das Jahr 2008 188.000 € im Vergleich zu bislang 71.250 €. Demgegenüber stehen in 2008 Kosten von 276.000 € zu vormals vermerkten 120.000 €. Hiernach verbleibt eine Mehrausgabe in Höhe von 39.250 €.

Die Mehrkosten begründen sich aus den notwendigen Änderungen im Förderantrag, da die bisher beantragte Sanierung von Wegen nicht förderfähig ist; der förderfähige Ausbau der Wege allerdings gegenüber einer Sanierungsmaßnahme zu Mehrkosten führt.

Anlagen

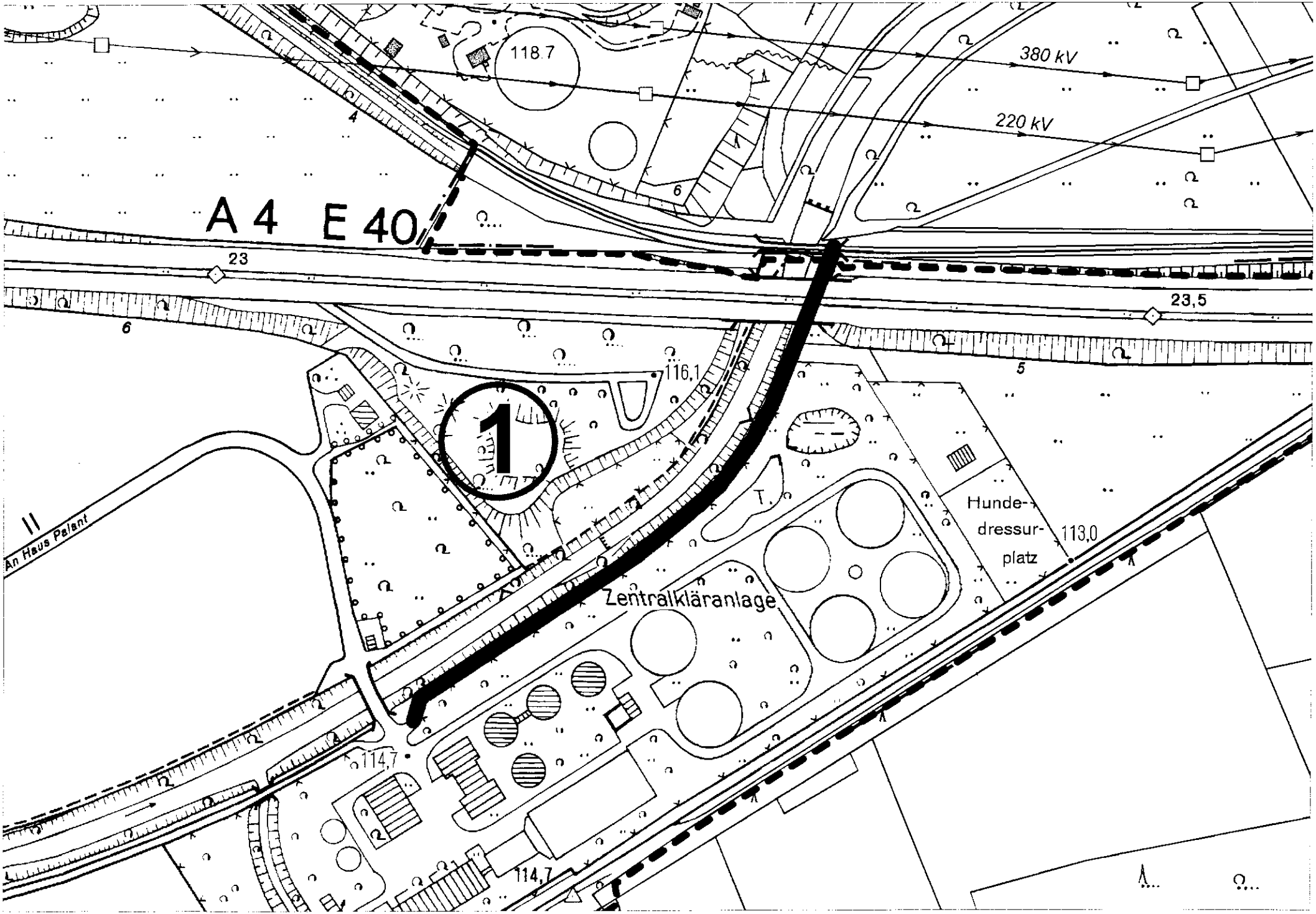
1 Übersichtslageplan
2 Ausbauabschnitte (1 bis 6)
3 Regelquerschnitte

Anlage 1 - Übersichtslageplan

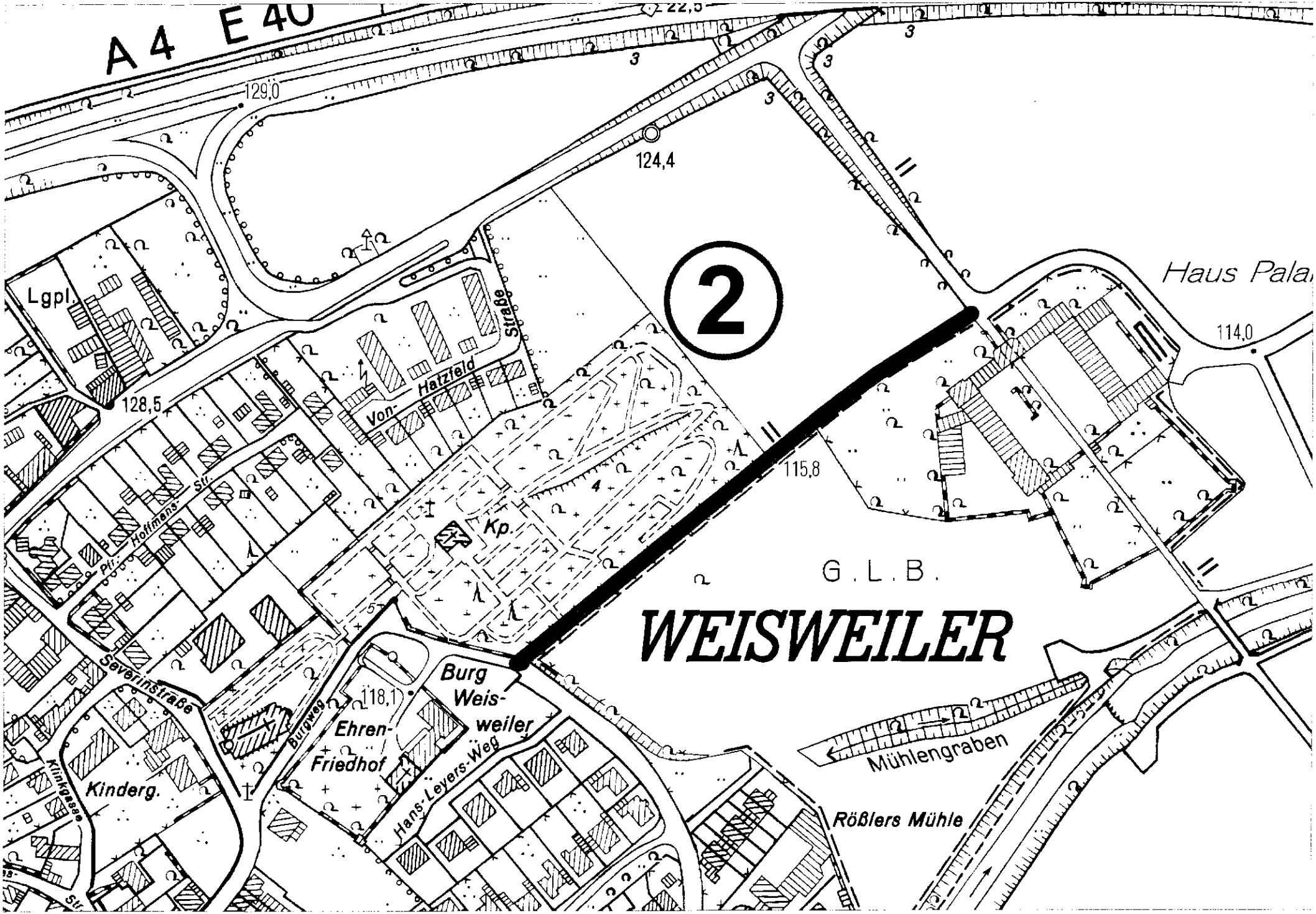


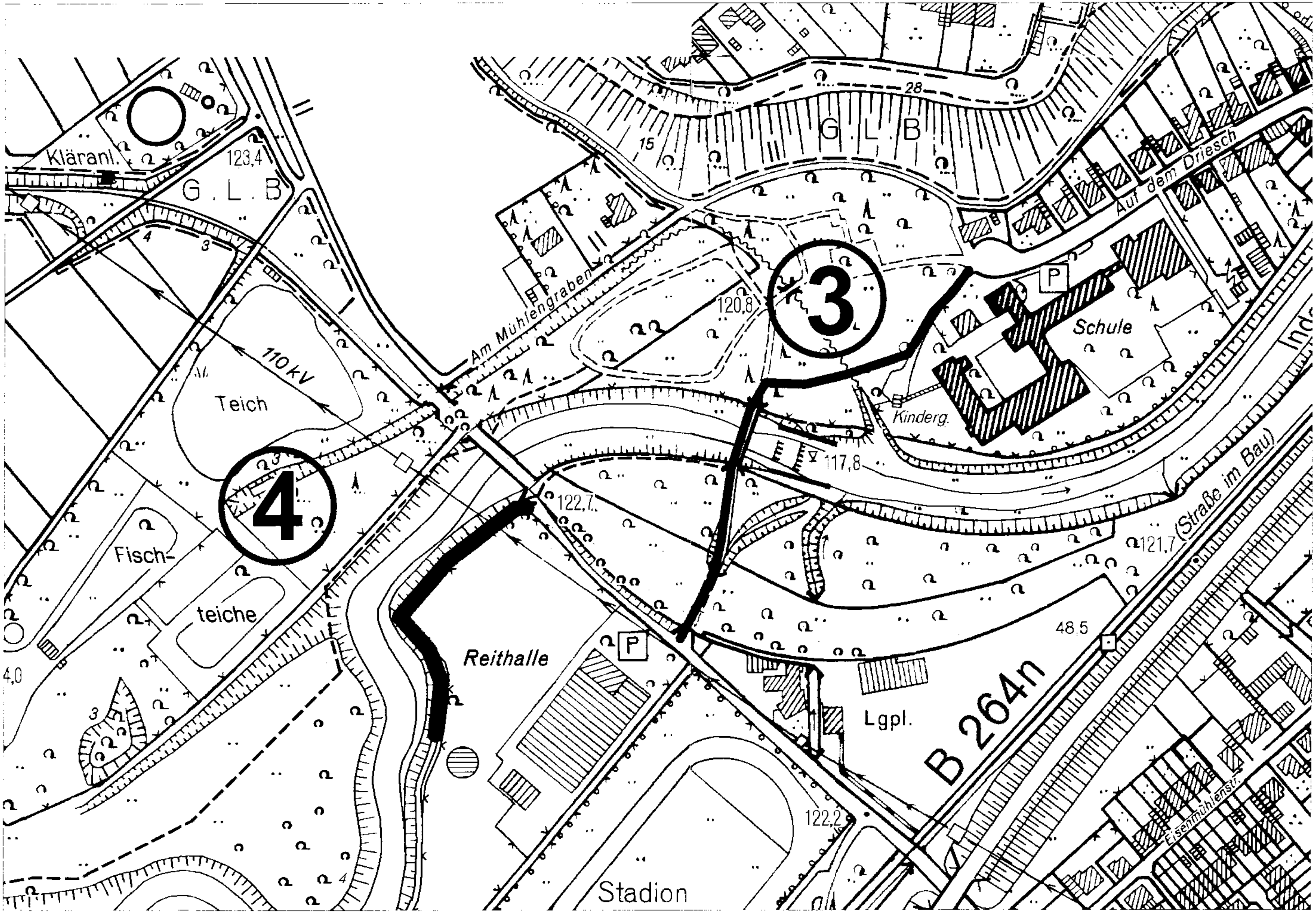
EuRegionale 2008

Die Grenzmetropole

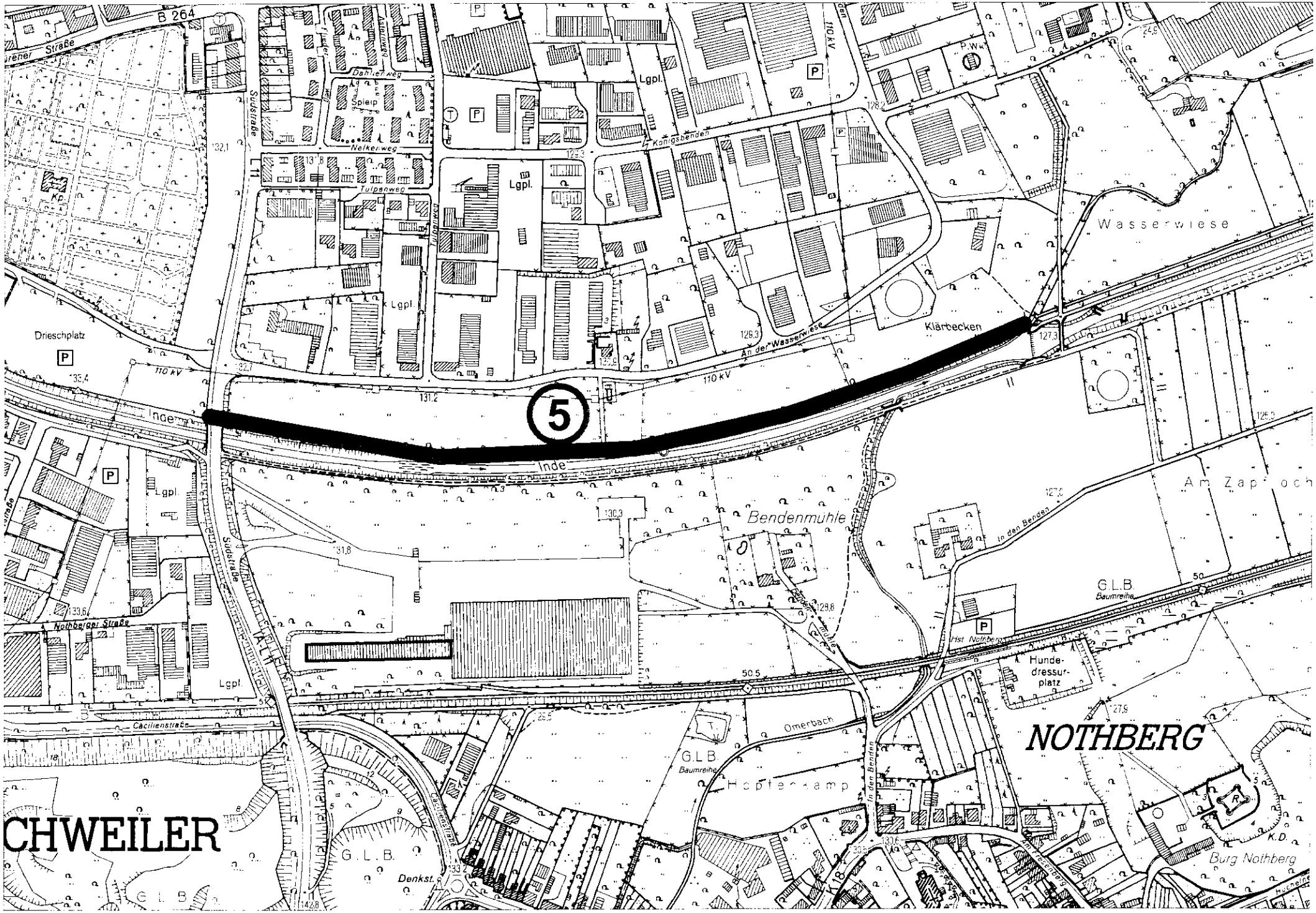


118.7
380 kV
220 kV
4
6
A 4 E 40
23
23,5
6
5
116,1
1
An Haus Palant
Hunde-
dressur-
platz
113,0
Zentralkläranlage
114,7
114,7

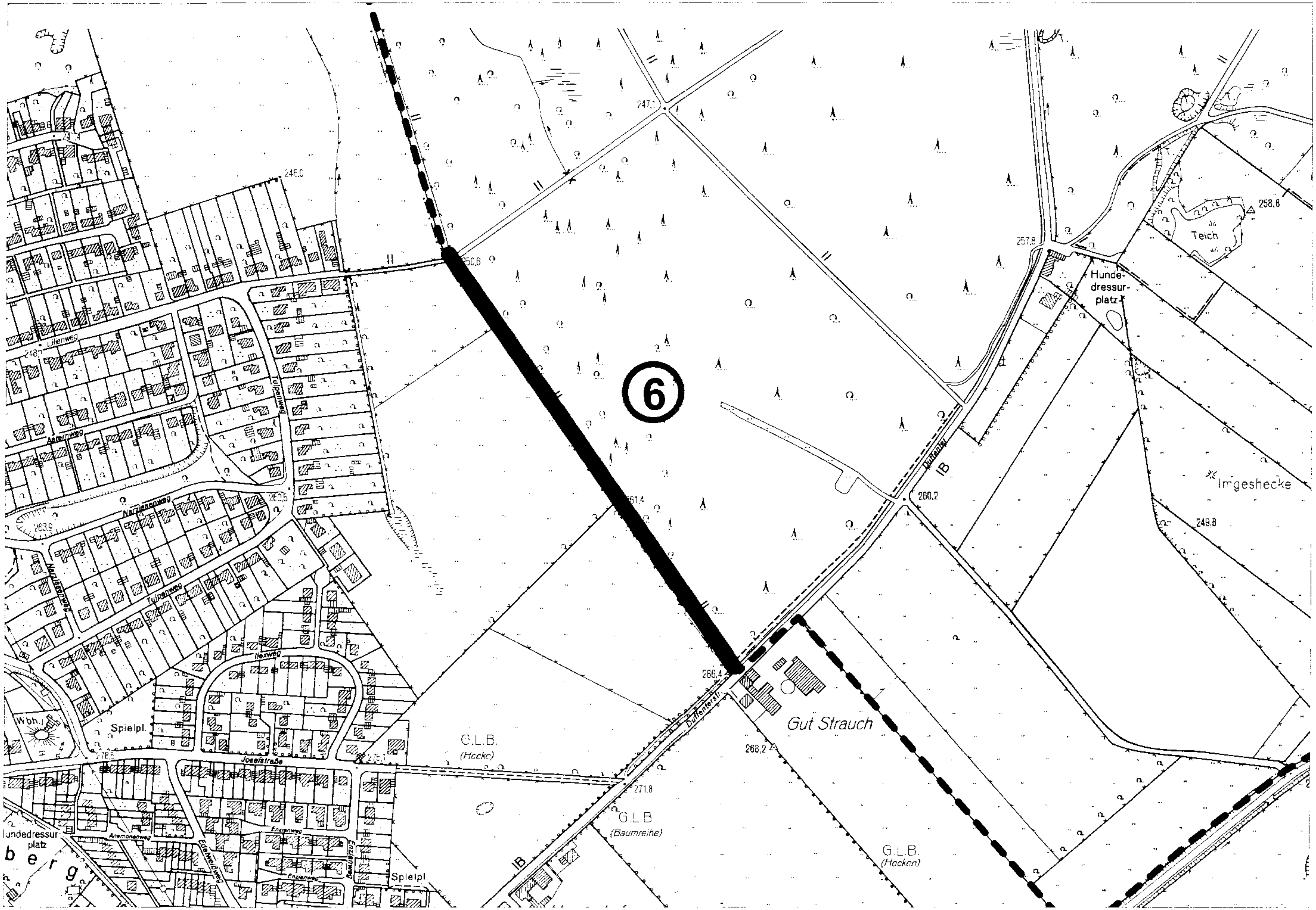

A 4 E 40
129,0
124,4
2
Haus Pala
114,0
Lgpl.
128,5
Von-Hatzfeld Straße
115,8
Kp.
G.L.B.
WEISWEILER
Hoffmans-Str.
Severinstraße
Burgweg
118,1
Burg Weis-weiler
Ehren-Friedhof
Hans-Levers-Weg
Kinderg.
Klinkgasse
Mühlengraben
Rößlers Mühle



Kläranl.
123,4
G. L. B
G. L. B
28
15
Am Mühlengraben
110 kV
Teich
Fisch-
teiche
120,8
3
4
Schule
P
Kinderg.
Auf dem Driesch
117,8
122,7
121,7
(Straße im Bau)
Reithalle
P
Lgpl.
48.5
B 264n
122,2
Stadion
Eisenmühlenstr.



B 264
Dahlienweg
Spielp.
Nelkenweg
Tulpenweg
Lgpl.
Königsbenden
Wasserwiese
Klärbecken
An der Wasserwiese
Drieschplatz
110 kV
Inde
5
Bendenmühle
Am Zaproch
In den Benden
G.L.B.
Baumreihe
Hst. Nothberg
Hunde-
dressur-
platz
Nothberger Straße
Cäcilienstraße
Omerbach
Hopfenkamp
NOTHBERG
CHWEILER
Denkst.
Burg Nothberg
K.D.

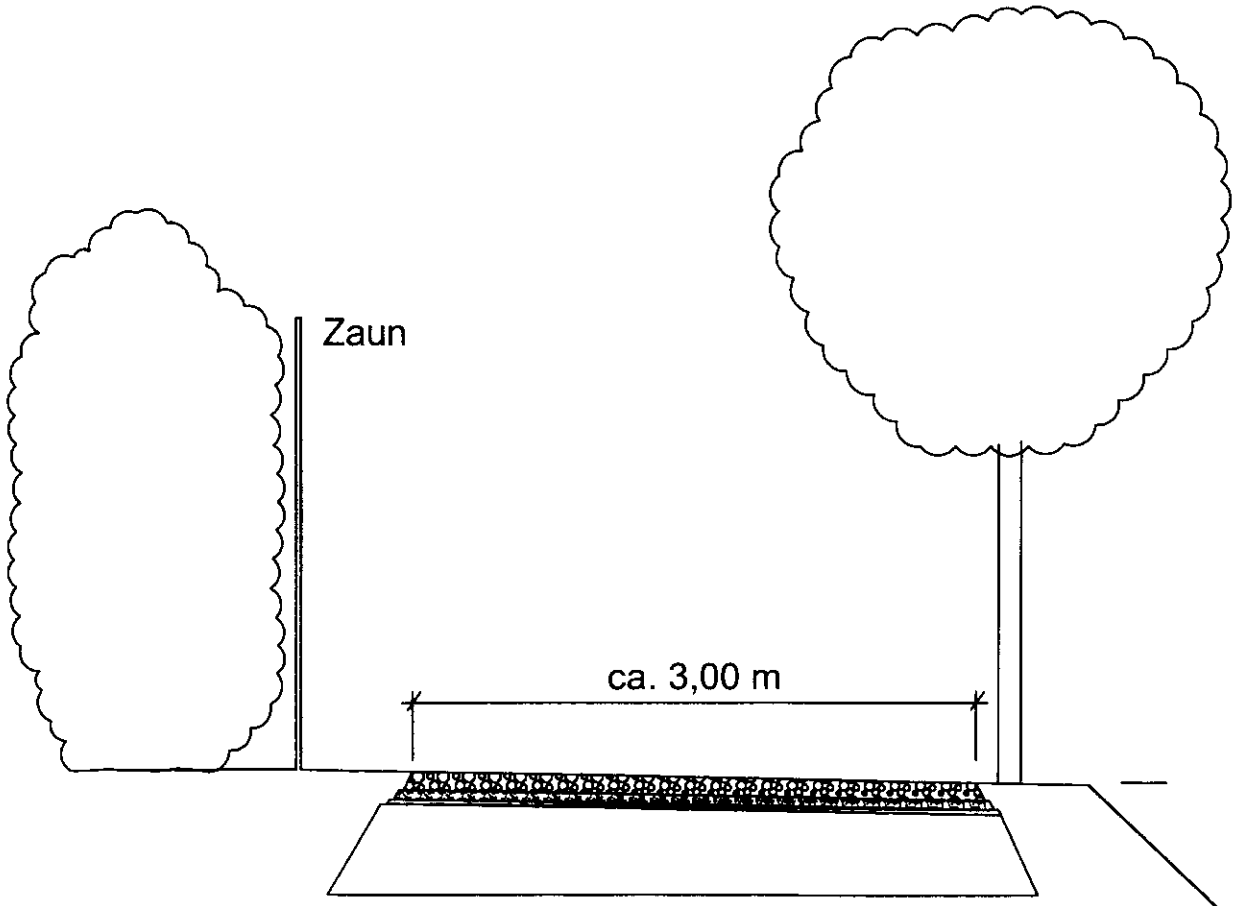


6
Hunde-
dressur-
platz
Teich
258,8
257,8
Imgeshecke
249,8
260,2
247,1
246,0
250,6
251,4
266,4
268,2
271,8
Gut Strauch
G.L.B.
(Hecke)
G.L.B.
(Baumreihe)
G.L.B.
(Hecken)
IB
Duffenter Str.
Lilienweg
Asternweg
Narzissenweg
Tulpenweg
Ilexweg
Josefstraße
Anemonenweg
Enzianweg
Spielpl.
Wbh.
Hundedressur-
platz
b e r g

Anlage 3 – Regelquerschnitte

Radwege im Zuge der Grün- und Metropolroute

1) Von Stadtgrenze bis Brücke Zentralkläranlage

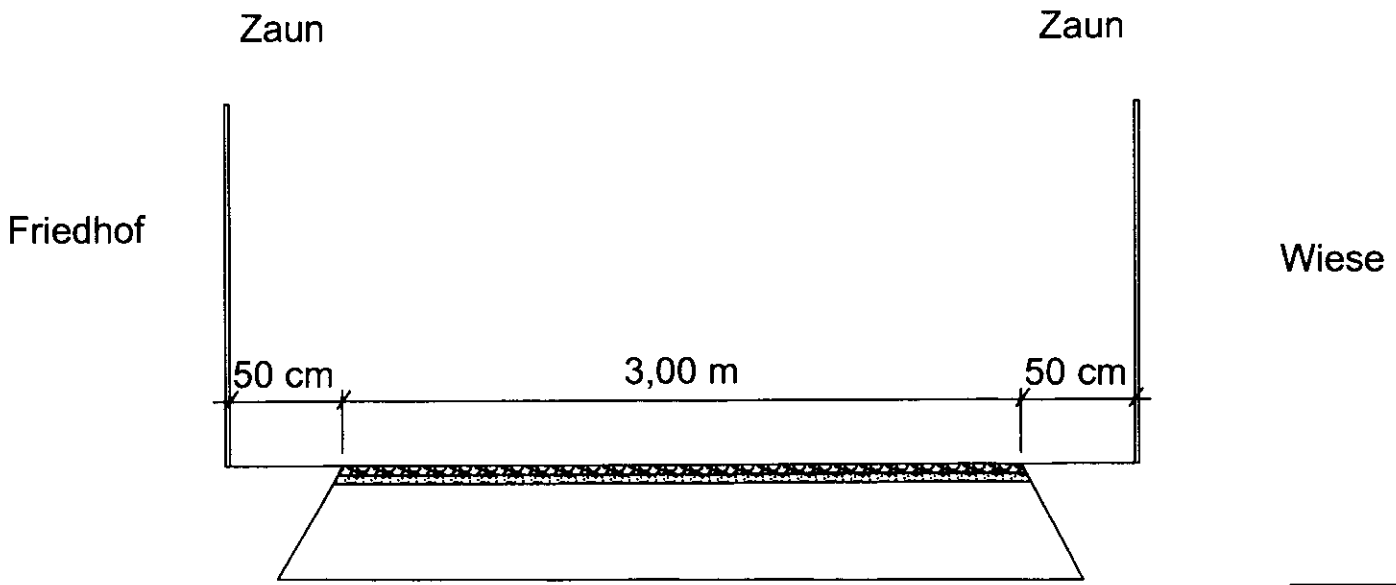


Inde

Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Abt. für Straßenraum und Verkehr

Radwege im Zuge der Grün- und Metropolroute

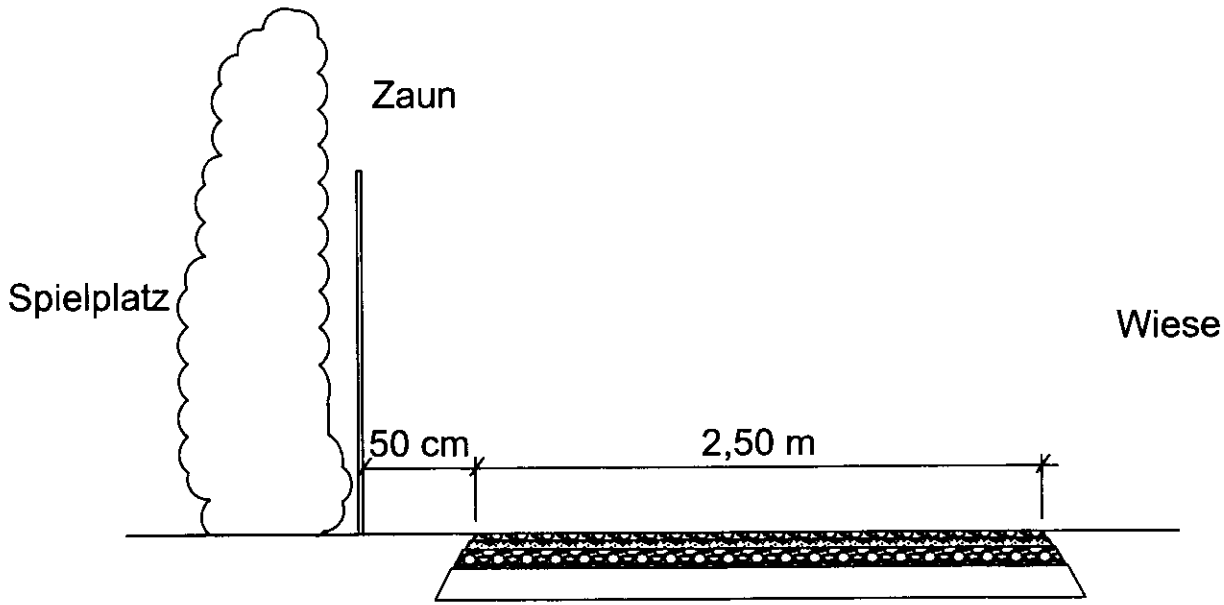
2) Von Haus Palant bis Franz-Gessen-Straße



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Abt. für Straßenraum und Verkehr

Radwege im Zuge der Grün- und Metropolroute

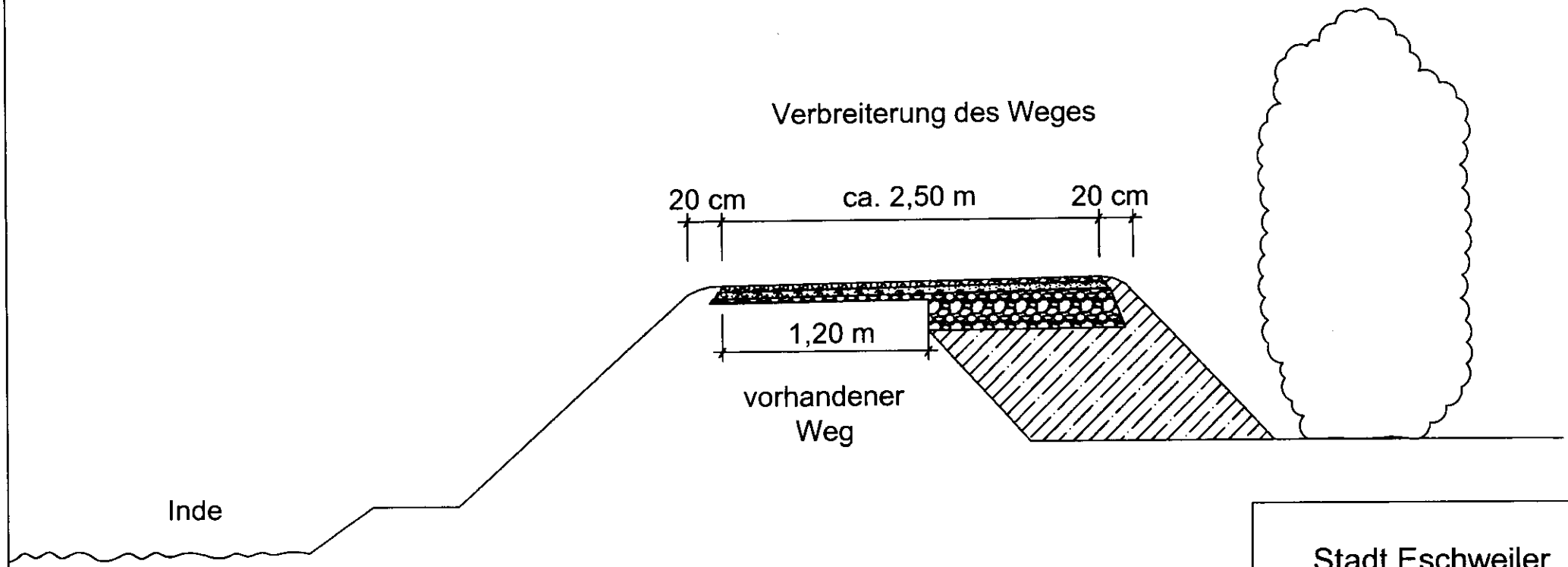
3) Von Wendeanlage Auf dem Driesch bis Stadionstraße



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Abt. für Straßenraum und Verkehr

Radwege im Zuge der Grün- und Metropolroute

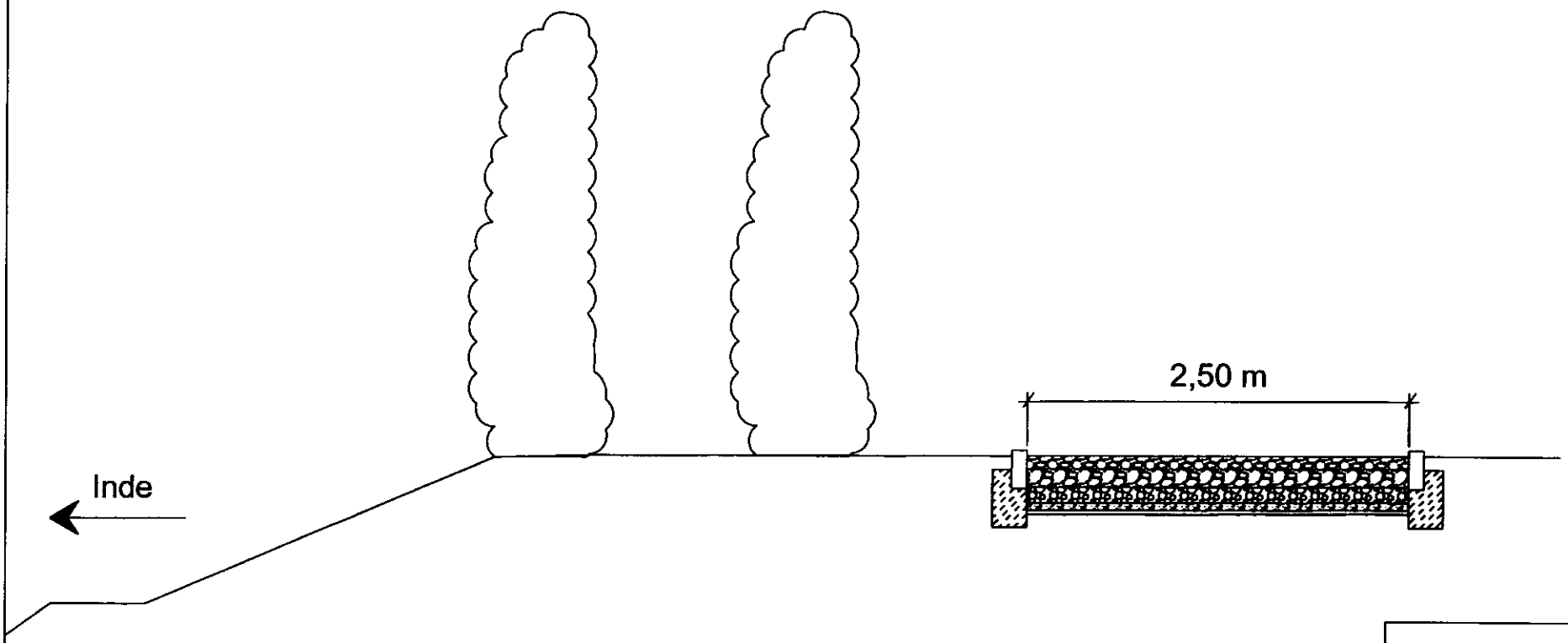
4) Stadionstraße bis Reithalle



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Abt. für Straßenraum und Verkehr

Radwege im Zuge der Grün- und Metropolroute

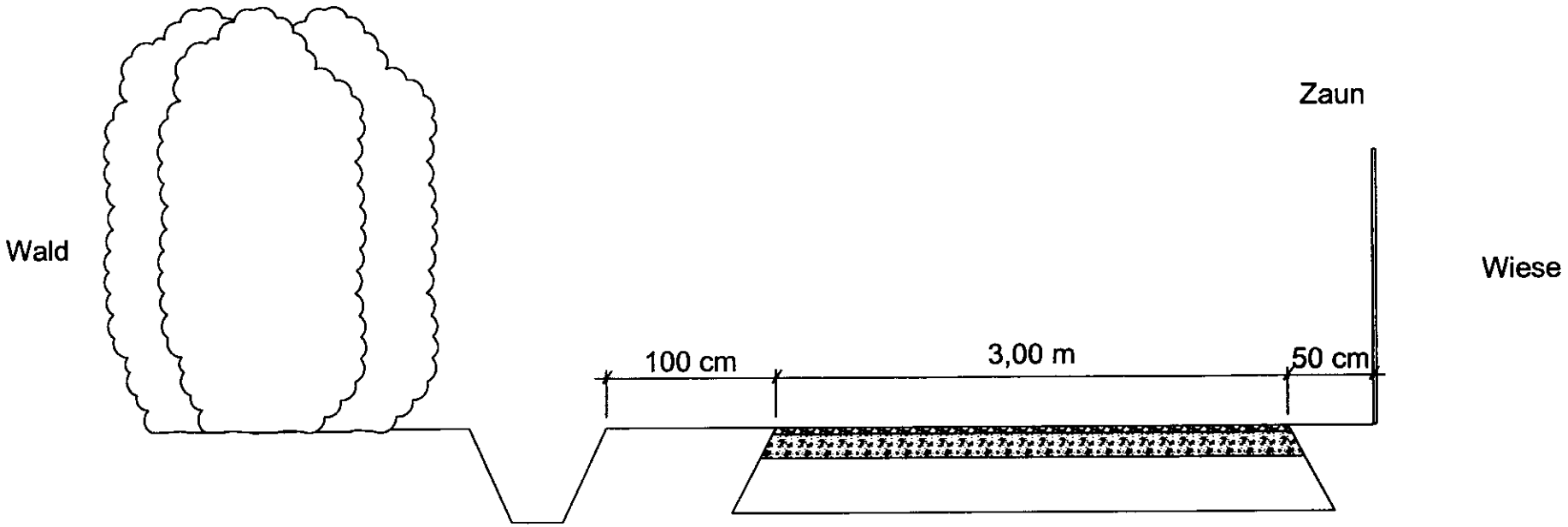
5) Von der Fuß- u. Radwegebrücke über die Inde bis Südstraße



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Abt. für Straßenraum und Verkehr

Radwege im Zuge der Grün- und Metropolroute

6) Weg von verl. Lilienweg (Stolberg) bis Duffenterstraße



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Abt. für Straßenraum und Verkehr